

MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 4.10.09 – 11.10.09

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>4.10.</b>	<b>9.00</b>	<b>Familienmesse: Erntedank-Barabara feiert mit uns!</b> Int.: Fam. Broukal f. verst. Großmutter zum Geburtstag <b>Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung</b> <b>Sammlung: JuCa (Jugend Caritas)</b> <b>Miniflohmarkt – Pfarrkaffee</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe mit Erntedank in Scheiblingstein</b> <b>anschl. Erntedankfeier mit Fr. Barabara - Pfarrheim</b>
<b>Mo</b>	<b>5.10.</b>	<b>19.30</b>	Glaubensgespräch in MB
<b>Di</b>	<b>6.10.</b>	<b>17.00</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>7.10.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
<b>Do</b>	<b>8.10.</b>	<b>19.00</b>	<b>Dekanatsgebetsabend im Irenental</b>
<b>Fr</b>	<b>9.10.</b>		
<b>Sa</b>	<b>10.10.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>11.10.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

## Wort Gottes - Recht - Pastoral

Endlich ein spannendes Thema! Wie wird der Prediger die Schriftstellen dieses Sonntags auslegen? Das strenge katholische Eherecht stützt sich unter anderem auf die Stellen des Buches Genesis und des Markus-Evangeliums, die wir heute gehört haben.

Schauen wir auf die Bibeltexte: Das Buch Genesis beschreibt ein Bild des Menschen: Der Mensch lebt in der Bezogenheit zu einem Partner, die beiden Geschlechter sind dabei gleichberechtigt (nur ein Mensch entspricht dem Menschen, nur ein Mensch kann in die innige Beziehung zu einem Menschen treten). Wir dürfen annehmen, dass der Autor dieses Textes mit diesem Bild des Menschen durchaus sozialkritisch aufgetreten ist, genauso mit dem Hinweis, dass der Mann Vater und Mutter verlässt. Der Mann verlässt also seine Familie, um mit einer Frau ein Fleisch zu werden. Das Band, das Mann und Frau verbindet, ist stärker als die alten Familienbände. Diesen Text aus dem Buch Genesis verwendet Jesus in seiner Diskussion mit den Pharisäern zum Thema Ehescheidung. Wie immer werden die Pharisäer vom Evangelisten in ein Zwielicht getaucht: Wenn die Regelung

des mosaischen Gesetzes ohnehin klar war, wozu stellen sie dann eine Frage nach der Erlaubtheit einer Ehescheidung? Wie immer geht es Jesus in seiner Antwort um die Herausfilterung des Willens Gottes. Mit seinem strikten Verbot der Ehescheidung ist auch Jesus sozialkritisch. Denn nach dem jüdischen Gesetz konnte nur der Mann die Frau aus der Ehe entlassen, nicht umgekehrt. Das Verbot der Ehescheidung stellt auf diesem Hintergrund einen Schutz für die Frau dar. Zum Zweiten geht Jesus auf die Schöpfungsordnung zurück und verweist darauf, dass Mann und Frau ein Fleisch werden. Indem Jesus damit auf den Willen des Schöpfers hinweist, macht er indirekt eine große Aussage über die Liebe. Echte, tiefe Liebe will nicht ihr Ende, Liebe ist kein befristeter Gemütszustand, Liebe und Treue bedingen einander, jedes Scheitern ist dann ein Bruch, ein Schmerz. Jesus argumentiert, dass dies vom Schöpfer in den Menschen hineingelegt ist und die Verbindung von Mann und Frau daher „Gott verbunden hat“ (Mk 10, 9).

## *Petrus ließ lachen*

....nämlich die angenehm wärmende Herbstsonne des vergangenen Sonntags.

So wurde die gemeinsame - open air - Messfeier unserer drei Gemeinden im Kreuzgarten der Kartause zu einem rundum herzlichen und harmonischen Fest! Dank an alle, die dabei waren!

## *Was erwartet uns in den nächsten Tagen?*

**Das Glaubensgespräch** am Montag, 8. Oktober, 19,30 Uhr im Pfarrsaal Mauerbach. Empfohlen zum besseren Eindringen in die Heilige Schrift!!

**Der Dekanatsgebetsabend** für geistliche Berufe findet in diesem Monat in Maria Schnee im Irenental am Donnerstag, 8. Oktober, 19,00 Uhr statt.

## *Wir treffen einen Freund:*

Barabara ist in Österreich und wir erwarten einige Gelegenheiten zur persönlichen Begegnung mit interessanten Berichten über seine Pionierarbeit in Olokirikirai.



## *Unsere Organistin Gabi Stangelberger*

durfte nach einer schwierigen Notoperation wieder nach Hause.

Jetzt wartet sie auf die „finale“ Hüftoperation.

Willkommen, liebe Gabi, in der Heimat und die besten Wünsche für Deine Gesundheit!

*Gabi Stangelberger ihrerseits lässt alle Maria RastlerInnen herzlich grüßen.*